Boogie-Woogie-Explosion zum Auftakt: Ladyva, Chris Conz & Friends mit Gitarrist Joe Schwach eröffnen die 35. Jazz-Tage am 14. Oktober.

Tribut to the Greatest Soul Divas begeistert mit den unvergesslichen Hits der Soul-Ikonen.

Jazz in herbstlich bunten Facetten

Vom 14. bis 26. Oktober bieten die Jazz-Tage Langenthal fünf hochstehende Konzerte und ein unvergleichliches Live-Erlebnis in den elegant gestylten Räumen des katholischen Kirchgemeindehauses. Gleich an zwei Konzertabenden präsentiert das 35. Jazzfestival eine mitreissende Tribut-Show an die grössten Soul-Diven.

Von Brigitte Meier/PR

Mit Enthusiasmus und viel Leidenschaft für den Jazz bieten die Organisatoren der Langenthaler Jazz-Tage ihrem treuen Publikum musikalische Sternstunden in stimmungsvollem Ambiente. Entstanden ist die einmalige Erfolgsgeschichte vor 35 Jahren aus einer spontanen Idee am Bären-Stammtisch des Männerchors. An einem Winterabend riefen die Jazzfreunde Bruno Frangi, Hansjürg Moser, Willy Schnetzer sowie die mittlerweile verstorbenen Rudolf Amacher, Victor Böhlen und Ueli Anliker ein Jazzfestival ins Leben, das inzwischen weit über die Region hinaus bekannt und geschätzt ist. Was 1991 zunächst im kleinen Rahmen mit Dixieland und New-Orleans-Jazz angefangen hat, ist heute ein Event gespickt mit populärem Jazz in seiner ganzen Bandbreite bis hin zu Blues, Rock, Gipsy und Latin Jazz. Über den Blues werden oft Zuhörende erreicht, die dadurch den alten Jazz entdecken. So begeisterten Hackbrett-Virtuose Nicolas Senn, R&B-Musiker Marc Sway, Soulsänger Seven oder «The Voice» Nicole Bernegger auch ein junges Publikum. Seit 1998 finden die Jazz-Tage im katholischen Kirchgemeindehaus statt. Der stimmungsvoll eingerichtete Saal bietet 200 Gästen Platz und einen direkten Blick zur Bühne. Die im letzten Jahr eingeführte Saalbestuhlung mit nummerierten Bistrotischen und vier frei wählbaren Sitzplätzen hat sich bewährt. Wie jedes Jahr sorgt das eingespielte Wälchlifeste-Team für den kulinarischen Auftakt zum Einstimmen auf das Jazzfestival. Eine Tischreservation für das Dinner vor Konzertbeginn ist erwünscht. Getränke und Snacks sind durchgehend erhältlich.

Anlässlich der Information im Langenthaler Kino Scala begrüsst Claudia Frangi Sponsoren, OK-Mitglieder und Pressevertreterinnen und -vertreter. Sie hat 2021 die Leitung des Festivals von ihrem Vater Bruno Frangi übernommen. «Mit kurzen Videosequenzen möchte ich die Vorfreude auf unser Programm anregen», erklärt die Vereinspräsidentin. Das gelingt ihr bereits mit dem ersten Video, in dem «Great Balls of Fire» ertönt, vierhändig gespielt von zwei der gegenwärtig besten Boogie-Woogie-Pianisten Ladyva und Chris Conz. Die Tastenvirtuosen lancieren die Jazztage am 14. Oktober und werden das Publikum mit einer explosiven Mischung aus Rhythmus, Swing und Blues in schwungvolle Boogie-Laune versetzen. «Wir werden zwei Flügel auf die Bühne stellen, damit sich die beiden das Piano nicht teilen müssen», meint Claudia Frangi mit einem Augenzwinkern.

Hände tanzen über die Tasten

Ladyva alias Vanessa Gnägi tritt weltweit auf, etwa in der Royal Albert Hall in London und 2015 im Vorprogramm der Farewell-Tour von Rock'n'Roll-Legende Jerry Lee Lewis in Grossbritannien. Auch Chris Conz ist eine internationale Grösse in diesem Genre und hat sich ganz dem Boogie-Woogie verschrieben. Mit 16 Jahren hat er mit Schlagzeuger Mario Von Holten ein Duo gegründet, später ergänzt mit Bassist Arno Schulz. Seine «Friends» stehen in Langenthal auf der Bühne zusammen mit Joe Schwach, einem erstklassigen Gitarristen und Sänger, beeinflusst von Rock'n'Roll und Country.

Verneigung vor Lilly Martin

Bereits zum dritten Mal gastiert die Sängerin mit der Samtstimme an den Jazz-Tagen. Für die unvergleichliche Lilly Martin ist es die letzte Tournee. Sie verabschiedet sich von der Livebühne, wird jedoch weiterhin Gesangsunterricht geben und junge Talente fördern. Die gebürtige New Yorkerin stammt aus einer kubanischen Musikerfamilie und ist mit dem Sound der Südstaaten aufgewachsen. In der Schweiz hat sie ihre zweite Heimat gefunden und gewann 2020 den Swiss Blues Award. Ihr urbaner Blues und Soul ist von der musikalischen Vielfalt ihrer Herkunft geprägt, mit dem Lilly Martin das Langenthaler Publikum nochmals verzaubern wird. Begleitet von ihrer herausragenden Band, ergänzt durch eine energiegeladene Horn Section und gefühlvolle Backing Vocals.

Hot Swing zum Mittanzen

Unbändige Energie, pure Spielfreude und jungenhafter Charme zeichnen das Sextett Willy & The Sheiks aus, das einen Mix aus eigenen Songs, zeitlosen Klassikern und raffinierten Arrangements präsentiert. Die junge Band aus Zürich und Luzern jazzt und swingt wie in den «Roaring Twenties», frech, wild und humorvoll und wird verstärkt durch Sänger William Bejedi, der dem Sound das gewisse Etwas verleiht. Mit seiner funkig-souligen Stimme, seiner charismatischen Ausstrahlung und seinen tänzerischen Einlagen animiert er vielleicht einige Lindy-Hopper zum Tanzen.

Emotionale Tribut-Show

Mit «Respect» schrieb Aretha Franklin Musikgeschichte. Der Song wurde zur Hymne einer Bewegung für die Gleichberechtigung, gegen die soziale, politische und kulturelle Ausgrenzung der Schwarzen in den USA. Mit diesem Song erhoben die Soulsängerinnen ihre Stimmen – bis heute bleibt die weibliche Botschaft dahinter aktuell. An zwei Konzertabenden interpretieren Tanja Dankner, Freda Goodlett, Nyssina Swerissen und Fabienne Louves die unvergesslichen Hits der grössten Soul-Diven wie Aretha Franklin, Diana Ross, Etta James, Tina Turner und Nina Simone, musikalisch begleitet von einer Liveband mit Pepe Lienhard am Saxofon und einer hervorragenden Bläsersektion. Moderiert wird die Produktion des Theaters Rigiblick Zürich von Schauspieler Romeo Meyer.

35 Jahre Bandbetreuung

Wie Claudia Frangi informiert, verlässt mit Hansjürg Moser das letzte Gründungsmitglied das OK-Team der JazzTage. Seit der ersten Austragung des Festivals betreute er die Bands und wurde dank seiner besonnenen, zuverlässigen und humorvollen Art zum geschätzten Ansprechpartner für alle Künstlerinnen und Künstler. Seine Nachfolge übernimmt der Langenthaler Jürg Häusler. Abschliessend bedankt sich die Vereinspräsidentin bei allen Sponsoren und für das Gastrecht im Kino Scala und weist auf die sonntägliche Jazzfilm-Matinee vom 19. und 26. Oktober hin. Während der Jazz-Tage wird der Film «Dreamgirls» gezeigt – ein emotionales und musikalisch beeindruckendes Kinoerlebnis.

Gut zu wissen

Das Reisebüro Kuoni führt den **Ticketverkauf** an der Bahnhofstrasse im Zentrum von Langenthal durch. Weitere Informationen unter **www.jazzlangenthal.ch**

Die gefeierte Soul- und Bluessängerin Lilly Martin verabschiedet sich mit einer emotionalen Tour von der Livebühne.

Bilder: zvg

Willy & The Sheiks lassen die «Roaring Twenties» mit Jazz und Swing neu aufleben.